

SATANS KRIEG GEGEN GOTT UND DIE MENSCHHEIT – Teil 15

Quelle: <https://www.desiringgod.org/messages/the-fall-of-satan-and-the-victory-of-christ> - John Piper

Der Fall Satans und der Sieg von Jesus Christus – Teil 2

Gottes souveräne Herrschaft über Satan

Am Ende wird Satan dazu dienen, die Macht, Weisheit, Liebe, Gnade, Barmherzigkeit, Langmut und den Zorn von Jesus Christus zu verstärken.

Und dies geschieht auf folgende Weise:

1.

Johannes Kapitel 12, Vers 31

„Jetzt ergeht ein Gericht über diese Welt, jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgestoßen werden.“

Obwohl Satan „der Fürst dieser Welt“ genannt wird, heißt es in:

Daniel Kapitel 4, Verse 14

Auf einem Beschluss der (himmlischen) Wächter beruht dieser Befehl, und eine Anordnung der heiligen Engel liegt in diesem Falle vor, damit die Lebenden erkennen, dass der Höchste Gewalt über das Königtum der Menschen hat und es verleihen kann, wem Er will, und selbst den niedrigsten Sterblichen dazu erheben kann.

Psalmen Kapitel 33, Verse 10-11

10 Der HERR hat den Ratschluss der Heiden zerschlagen, die Gedanken der Völker vereitelt. 11 Der Ratschluss des HERRN bleibt ewig bestehen, Seines Herzens Gedanken von Geschlecht zu Geschlecht.

Ja, Satan ist der Fürst dieser Welt, aber der ultimative Herrscher darüber ist Gott.

2.

Obwohl die unreinen Geister überall trügerische und mörderische Dinge tun, hat Jesus Christus die vollständige Autorität über sie.

Markus Kapitel 1, Vers 27

Da gerieten sie (in der Synagoge) allesamt in Staunen, so dass sie sich miteinander besprachen und sich befragten: »Was ist dies? Eine neue Lehre mit (göttlicher) Vollmacht! Auch den unreinen Geistern gebietet Er (Jesus Christus), und sie gehorchen Ihm!«

Wenn Jesus Christus dem Teufel Befehle erteilt, muss Satan gehorchen.

3.

Satan ist ein brüllender Löwe und streift umher, um zu verschlingen.

1. Petrusbrief Kapitel 5, Verse 8-9

8 Seid nüchtern, seid wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender (fraßhungriger) Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann! 9 Dem leistet Widerstand in Glaubensfestigkeit; ihr wisst ja, dass die gleichen Leiden euren Brüdern in der ganzen Welt auferlegt werden.

Mit anderen Worten: „Leiden“ ist die Methode, mit der Satan versucht, die Heiligen zu verschlingen. Aber Petrus sagt uns in:

1. Petrusbrief Kapitel 3, Vers 17

Es ist ja doch besser, wenn Gottes Wille es so fügen sollte, für Gutestun zu leiden als für Bösestun.

„**Wenn es Gottes Wille so fügen sollte**“ - dieses Leiden, was durch die Kiefer des herumstreichenden Löwen erzeugt wird, geschieht nur dann, wenn Gott nach Seinem Willen diesen Kiefer öffnet.

4.

Ja, Satan ist seit Anbeginn ein Mörder.

Johannes Kapitel 8, Vers 44

„**Ihr (ungläubigen Juden) stammt eben vom Teufel als eurem Vater und wollt nach den Gelüsten eures Vaters handeln. Der ist ein Menschenmörder von Anfang an gewesen und steht nicht in der Wahrheit, weil die Wahrheit nicht in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, dann redet er aus seinem eigensten Wesen heraus, denn er ist ein Lügner und der Vater von ihr** (von der Lüge).“

Aber hat Satan das Geschenk des Lebens dem Geber aus den Händen genommen? Nein, denn Gott sagt uns in:

5. Mose Kapitel 32, Vers 39

„**Erkennt jetzt, dass ICH allein es bin und neben Mir kein anderer Gott besteht! ICH bin's, Der tötet und lebendig macht, ICH verwunde, aber heile auch wieder, und niemand kann aus Meiner Hand erretten!**“

Und der Apostel Jakobus sagt uns in:

Jakobusbrief Kapitel 4, Vers 15

Statt dessen solltet ihr sagen: »Wenn es der Wille des HERRN ist, werden wir am Leben bleiben und dies oder jenes tun.«

Nicht wenn es der Wille Satans ist, werden wir leben und dies oder jenes tun.

Hiob Kapitel 1, Verse 20-21

20 Da stand Hiob auf, zerriss sein Gewand und schor sich das Haupt; dann warf er sich auf die Erde nieder, berührte den Boden mit der Stirn, 21 und sagte: »Nackt bin ich aus meiner Mutter Schoß gekommen, und nackt werde ich dorthin zurückkehren; der HERR hat's gegeben, der HERR hat's genommen: Der Name des HERRN sei gepriesen!«

5.

Als es Satan darauf anlegte, Hiob zu zerstören und zu beweisen, dass Gott nicht sein Schatz sei, brauchte er die Einwilligung von Gott, bevor er Hiobs Besitztümer zerstörte und bevor er dessen Körper mit Krankheit schlug.

Hiob Kapitel 1, Vers 12

Da antwortete der HERR dem Satan: »Gut! alles, was ihm gehört, soll in deine Gewalt gegeben sein! Nur an ihn selbst darfst du die Hand nicht legen!« Da ging der Satan vom Angesicht des HERRN hinweg.

Dadurch sagte Gott zu Satan: „Du hast die Erlaubnis, Hiob anzugreifen, aber nicht über die Grenzen hinaus, die ICH gesteckt habe.“

6.

Satan ist der größte Verführer überhaupt. Er will uns dazu bringen, zu sündigen. Im **Lukas-Evangelium** wird uns gesagt, dass Satan dahintersteckte, dass Petrus Jesus Christus drei Mal verleugnete. Aber konnte Satan ohne die Genehmigung Gottes den Apostel in Versuchung führen? Lesen wir dazu, was Jesus Christus zu Simon Petrus sagte:

Lukas Kapitel 22, Verse 31-32

31 »Simon, Simon! Wisse wohl: Der Satan hat sich (von dem himmlischen Vater) ausgebeten, Gewalt über euch zu erhalten, um euch zu sichten (eig. zu sieben = im Siebe zu schütteln), wie man Weizen siebt; 32 ICH aber habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht ausgehe (ganz aufhöre); und du, wenn du dich einst bekehrt hast, stärke deine Brüder!«

Satan konnte das, was er mit dem Apostel Petrus vorhatte, nicht ohne Genehmigung des himmlischen Vaters tun. Und als er sie, genau wie bei Hiob, bekam, legte der himmlische Vater die Grenze für diese Versuchung fest, und Er sagte zu Satan: „Du darfst Petrus nicht vernichten. Du kannst

lediglich versuchen, ihn heute Nacht ins Straucheln zu bringen.“ Deshalb sagte Jesus Christus zu Petrus: „**WENN** (und nicht falls) **du dich einst bekehrt hast, stärke deine Brüder**“. Jesus Christus und nicht Satan hat immer die Oberhand. Und Satan darf die Grenzen, die Gott bei Versuchungen steckt, nicht überschreiten.

7.

Paulus sagt in:

2.Korintherbrief Kapitel 4, Verse 3-4

3 Wenn trotzdem die von uns verkündigte Heilsbotschaft »verhüllt« ist (dunkel bleibt), so ist sie doch nur bei denen (für die) verhüllt, welche verlorengehen, 4 weil in ihnen der Gott dieser Weltzeit (der Satan) das Denkvermögen der Ungläubigen verdunkelt hat, damit ihnen das helle Licht der Heilsbotschaft von der Herrlichkeit Christi, Der das Ebenbild Gottes ist, nicht leuchte.

Hat Satan beim Verdunkeln des Denkvermögens der Ungläubigen ultimative Macht? Nein. Kann Gott Satans Macht überwinden, ihr entgegenwirken und sie zunichtemachen? Ja, das kann Er. Paulus sagt weiter in:

2.Korintherbrief Kapitel 4, Vers 6

Denn Gott, Der da geboten hat (1.Mose 1,3): »Aus der Finsternis strahle das Licht hervor!«, Der ist es auch, Der das Licht in unseren Herzen hat aufstrahlen (in unsere Herzen hat hineinstrahlen) lassen, um (uns) die Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Christi erglänzen zu lassen.

Mit anderen Worten schafft der verdunkelnde Effekt Satans Raum für Gott, Der dann sagt: „Es werde Licht!“

Gott steuert jede Bewegung Satans

Kommen wir nun zu der Frage über den Ursprung von Satans Sündhaftigkeit zurück. Ist Gott hilflos, was den Willen Seiner eigenen Engel anbelangt? Gibt es außerhalb von Ihm eine Macht, die Seine Herrschaft über die Engel einschränkt? Meine Schlussfolgerung ist, dass die Bibel im Verlauf ihrer Abhandlung immer mehr Gott so präsentiert, dass Er die Herrschaft über Satan und dessen Dämonen hat. ER hat das Recht und die Macht, sie jederzeit einzuschränken, wenn Er das will.

Gott hat Satans Fall zugelassen, nicht weil Er hilflos war, ihn aufzuhalten, sondern weil Er damit etwas Bestimmtes im Sinn hatte. Da man Gott nicht überraschen kann, verfolgt Er mit Seinen Erlaubnissen immer einen bestimmten Zweck. Wenn Er etwas zulässt, macht Er das aus einem ganz

bestimmten Grund – einem unendlich weisen Grund. Wie die Sünde in Satan aufkam, wissen wir nicht. Gott hat uns das nicht offenbart. Das Einzige, was wir wissen, ist, dass Gott souverän über Satan ist und dass Satan ohne Gottes Genehmigung keine Aktion machen kann. Von daher ist jede Bewegung Satans Teil von Gottes alles umfassenden Zweck, Plan und Ratschluss. Das ist nur möglich, weil Gott niemals sündigt, für immer und ewig heilig und unendlich mächtig ist. Satan ist böse und steht unter der alles beherrschenden Weisheit Gottes.

Weshalb schaltet Gott Satan nicht einfach aus?

Gott hat ja das Recht und die Macht dazu. Und Er wird Satan auch eines Tages ausschalten.

Offenbarung Kapitel 20, Verse 7-10

7 Wenn dann aber die tausend Jahre zu Ende sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis freigelassen werden, 8 und er wird sich aufmachen, um die Völker an den vier Ecken (Enden) der Erde zu verführen, den Gog und Magog, um sie zum Kampf zusammenzubringen; deren Zahl ist wie die des Sandes am Meer. 9 Sie zogen dann auf die Breite (Hochebene) der Erde hinauf und umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Da fiel Feuer vom Himmel herab und verzehrte sie; 10 und ihr Verführer, der Teufel, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, in welchem sich auch das Tier und der Lügenprophet befinden; dort werden sie bei Tag und bei Nacht in alle Ewigkeit gepeinigt werden.

Aber warum hat Gott Satan nicht schon am Tag von dessen Rebellion in den Feuersee geworfen? Warum lässt Gott Satan all die Jahrtausende lang unter der Menschheit toben?

Die ultimative Antwort darauf finden wir in:

Kolossenerbrief Kapitel 1, Verse 14-17

14 In Diesem (Jesus Christus) haben wir die Erlösung, nämlich die Vergebung der Sünden; 15 Er ist ja das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller (der ganzen) Schöpfung; 16 denn in Ihm (durch Seine Vermittlung) ist alles geschaffen worden, was im Himmel und auf der Erde ist, das Sichtbare wie das Unsichtbare, mögen es Throne oder Herrschaften, Mächte oder Gewalten sein: Alles ist durch Ihn und für Ihn geschaffen worden, 17 und Er ist vor allem (steht über allem), und alles (das ganze Weltall) hat in Ihm Seinen Bestand.

Jesus Christus, der Sohn Gottes, wird am Ende noch mehr verehrt werden als bisher, weil Er Satan besiegt durch:

- Langmut
- Geduld
- Demut
- Dienerschaft
- Leiden
- Tod

und nicht durch rohe Gewalt. Und je mehr Jesus Christus geehrt wird, umso größer ist die Freude all jener, die Ihn lieben.

Um die Fülle der Herrlichkeit von Jesus Christus zu erreichen

Der Ruhm von Jesus Christus erreichte seinen Höhepunkt in dem gehorsamen Opfer am Kreuz, an dem Er über Satan triumphierte.

Kolossierbrief Kapitel 2, Vers 15

Nachdem Er dann die Mächte und die Gewalten völlig entwaffnet (ihrer Würde entkleidet) hatte, stellte Er sie öffentlich zur Schau (an den Pranger) und triumphierte in ihm (durch das Kreuz) über sie (ER führte sie im Triumphzug mit Sich).

Und Jesus Christus sagte:

Johannes Kapitel 13, Vers 31

Nach seinem (Judas Iskariot) Weggange nun sagte Jesus: „Jetzt ist der Menschensohn verherrlicht, und Gott (der himmlische Vater) ist in Ihm (durch Jesus Christus) verherrlicht worden!“

Und Paulus sagt uns in:

1.Korintherbrief Kapitel 1, Verse 22-24

22 Denn während einerseits die Juden Wunderzeichen fordern, andererseits die Griechen Weltweisheit verlangen, 23 verkünden wir dagegen Christus als den Gekreuzigten, Der für die Juden ein Ärgernis und für die Heiden eine Torheit ist; 24 denen aber, die berufen sind, sowohl den Juden als auch den Griechen, (verkünden wir) Christus als Gotteskraft und Gottesweisheit.

Und Jesus Christus sagte zu Paulus:

2.Korintherbrief Kapitel 12, Verse 8-9

8 Drei Mal habe ich um seinetwillen (wegen des Sendlings Satans, der Paulus mit Fäusten schlagen musste) den HERRN angefleht, er (der

Satansengel) möchte von mir ablassen; 9 doch Er (der HERR) hat zu mir gesagt: »MEINE Gnade ist für dich genügend (muss dir genügen), denn Meine Kraft gelangt in der Schwachheit zur Vollendung (zu voller Auswirkung).« Daher will ich mich am liebsten um so mehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft Christi Wohnung bei mir nimmt (sich auf mich niederlässt).

Am Ende wird Satan und all der mit ihm verbundene Schmerz dazu dienen, die Macht, Weisheit, Liebe, Gnade, Barmherzigkeit, Geduld und den Zorn von Jesus Christus zu erhöhen. Wir würden den vollen Ruhm von Jesus Christus niemals kennen lernen, wenn Er Satan nicht auf diese Weise besiegt hätte, wie Er es tat.

Wie sollen wir mit dem Bösen umgehen?

Nun möchte ich folgende wichtige und praktische Fragen stellen:

- Wie sollen wir, als wahre Christen, mit dem Bösen umgehen?
- Was sollen wir über das satanische Böse denken, fühlen, und wie sollen wir dabei handeln?
- Was ist, wenn ein kleines Kind von einem Pitbull-Terrier zu Tode kommt?
- Was ist, wenn drei Bergleute ums Leben gekommen sind, während sie ihre verschütteten Kollegen retten wollten?
- Was ist, wenn 500 Menschen bei einem Erdbeben in Peru sterben?
- Was ist mit dem Bösen in Deinem persönlichen Leben?

Zur Beantwortung all dieser Fragen möchte ich Dir 8 Methoden aufzeigen, wie Du mit dem Bösen umgehen kannst und 4 Dinge, die Du in diesem Zusammenhang niemals tun solltest.

8 Methoden mit dem Bösen umzugehen

1. Erwarte das Böse

1. Petrusbrief Kapitel 4, Verse 12-13

12 Geliebte, lasst die Feuerglut (der Leiden), die zur Prüfung über euch ergeht, nicht befremdlich auf euch wirken, als ob euch damit etwas Unbegreifliches widerführe, 13 sondern freuet euch darüber in dem Maße, wie ihr an den Leiden Christi Anteil bekommt, damit ihr auch bei der Offenbarung Seiner Herrlichkeit euch freuen und jubeln könnt.

2. Erdulde das Böse

1.Korintherbrief Kapitel 13, Verse 4-7

4 Die Liebe ist langmütig, ist gütig (freundlich); die Liebe ist frei von Eifersucht (und Neid), die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf, 5 sie ist nicht rücksichtslos (tut nichts Unschickliches), sie sucht nicht den eigenen Vorteil, lässt sich nicht erbittern, rechnet das Böse nicht an (trägt es nicht nach); 6 sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, freut sich vielmehr (im Bunde) mit der Wahrheit; 7 sie deckt alles zu (entschuldigt alles), sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erträgt (erduldet) alles.

Und Jesus Christus sagt uns in:

Markus Kapitel 13, Verse 12-13

12 „Es wird aber ein Bruder den anderen zum Tode überliefern und der Vater seinen Sohn, und Kinder werden gegen ihre Eltern auftreten und sie zum Tode bringen (Mi 7,6), 13 und ihr werdet allen verhasst sein um Meines Namens willen. Wer aber bis ans Ende ausharrt, der wird gerettet werden.“

3. Sei dankbar für die Läuterung

Das Böse, das den wahren Christen widerfährt, dient zu ihrer Läuterung und Veredelung.

Epheserbrief Kapitel 5, Verse 18-20

18 Berauscht euch auch nicht an Wein, was zur Liederlichkeit führt, sondern werdet voll Geistes, 19 so dass ihr zueinander mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen (geisterfüllten oder geistesstarken) Liedern redet und dem HERRN in eurem Herzen singt und spielt; 20 und sagt Gott dem Vater allezeit Dank für ALLES im Namen unseres HERRN Jesus Christus.

1.Thessalonicherbrief Kapitel 5, Verse 15-18

15 Achtet darauf, dass niemand einem Anderen Böses mit Bösem vergelte, befleißigt euch vielmehr allezeit des Guten gegeneinander und gegen ALLE (Menschen)! 16 Seid allezeit fröhlich, 17 betet ohne Unterlass, 18 sagt in JEDER Lage Dank, denn so will es Gott von euch in Christus Jesus.

Römerbrief Kapitel 5, Verse 3-5

3 Ja noch mehr als das (unseres Gnadenstandes und der Hoffnung auf die Herrlichkeit): Wir rühmen uns dessen sogar in den Trübsalen, weil wir wissen, dass die Trübsal standhaftes Ausharren (Geduld) bewirkt, 4 das

standhafte Ausharren Bewährung, die Bewährung Hoffnung; 5 die Hoffnung aber führt nicht zur Enttäuschung, weil die Liebe Gottes in unsere Herzen ausgegossen ist durch den Heiligen Geist, Der uns verliehen worden ist.

4. Verabscheue das Böse

Römerbrief Kapitel 12, Vers 9

Die Liebe sei ungeheuchelt! Verabscheut das Böse, haltet am Guten fest!

5. Bete dafür, dem Bösen zu entkommen

Matthäus Kapitel 6, Vers 13

„Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!“

6. Entlarve das Böse

Epheserbrief Kapitel 5, Vers 11

Habt auch nichts zu tun mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, legt vielmehr missbilligend Zeugnis gegen sie ab.

7. Überwinde das Böse durch das Gute

Römerbrief Kapitel 12, Vers 21

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse durch das Gute!

8. Widerstehe dem Bösen

Jakobusbrief Kapitel 4, Vers 7

Unterwerft euch also Gott und widersteht dem Teufel, so wird er von euch fliehen.

4 Dinge, die Du im Zusammenhang mit dem Bösen niemals tun solltest

1. Verzweifle nicht!

Denke niemals, dass diese böse Welt außerhalb von Gottes Kontrolle sei.

Epheserbrief Kapitel 1, Verse 11-12

11 In Ihm (Jesus Christus) sind wir nun auch des (verheißenen) Heilsbesitzes teilhaftig geworden, nachdem wir dazu vorherbestimmt worden waren nach dem Vorsatz Dessen (des himmlischen Vaters), Der alles nach dem Beschluss Seines Willens (nach Seinem freien

Willensratschluss) **vollbringt: 12 Wir sollten eben zum Lobpreis Seiner Herrlichkeit** (von Jesus Christus) **dienen, wir, die wir unsere Hoffnung von vornherein auf Christus gesetzt haben.**

2. Gib niemals auf!

Denke niemals, dass das Böse willkürlich geschieht und dass deswegen Dein Leben absurd und bedeutungslos wäre.

Römerbrief Kapitel 11, Verse 33 + 36

33 O Welch eine Tiefe des Reichtums (der Gnadenfülle) und der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind Seine Gerichte (Urteile) und unerforschlich Seine Wege! 36 Denn von Ihm und durch Ihn und zu Ihm (für Ihn) sind alle Dinge: IHM gebührt die Ehre in Ewigkeit! Amen.

3. Glaube an die Gerechtigkeit Gottes!

Denke niemals, dass Gott etwas Böses tun oder gar sündigen könnte. ER ist stets gerecht in Seiner Art und Weise, wie Er das Universum beherrscht.

Psalmen Kapitel 145, Vers 17

Gerecht ist der HERR in all Seinem Walten und liebevoll in all Seinem Tun.

4. Denke niemals, dass der himmlische Vater gegen Dich wäre!

Wenn Du Dein Leben dem himmlischen Vater anvertraust, dann tust Du das über Jesus Christus, indem Du Dich an Seine Lehre hältst. Wenn Dir Böses widerfährt, sollst Du wissen, dass selbst wenn es Dich Dein körperliches Leben kosten sollte, dass Gott Dich liebt. In Seiner väterlichen Liebe sorgt Er für Deine endgültige Errettung, indem Er Dich läutert und erzieht. Wenn Er dies tut, ist das niemals eine Bestrafung im Zorn. Denke einmal daran, wie viel Böses Seinem unschuldigen Sohn Jesus Christus widerfahren ist!

Hebräerbrief Kapitel 12, Verse 4-6

4 Denn bis jetzt habt ihr im Kampf gegen die Sünde noch nicht bis aufs Blut Widerstand geleistet 5 und habt das Mahnwort vergessen, das zu euch wie zu Söhnen spricht (Spr 3,11-12): »Mein Sohn, achte die Züchtigung des HERRN nicht gering und verzage nicht, wenn du von Ihm zurechtgewiesen (heimgesucht) wirst; 6 denn wen der HERR lieb hat, den züchtigt Er und geißelt jeden Sohn, den Er als den Seinigen annimmt.«

Wenn wir den Plänen des Teufels abschwören und der Macht, Weisheit und

Güte Gottes vertrauen, die sich durch Jesus Christus offenbart, erfüllen wir den Zweck des himmlischen Vaters, Der vorsieht, Satan machen zu lassen. Dadurch erhöhen wir, wenn Jesus Christus Satan am Ende vernichtet, Dessen ungeheuer großen Wert.

Ich bete dafür, dass Gott uns vor dem Bösen bewahren möge. So hat Jesus Christus es uns gelehrt, dass wir beten sollen.

Ich bete dafür, dass jeder, der noch – bewusst oder unbewusst - dem Teufel dient, aus dieser Knechtschaft befreit werden möge. Möge dieser Beitrag dazu dienen, dass jeder von uns den Schild des Glaubens hochhalten möge, um die feurigen Pfeile des Bösen abzuwehren. Gott möge uns, Seinen Kindern, starken Mut geben, so dass wir, obwohl wir hier durch das Schattental des Todes gehen müssen, uns nicht vor dem Bösen fürchten. Jesus Christus hat über Satan triumphiert.

1.Johannes Kapitel 4, Vers 4

Ihr seid aus Gott, Kindlein, und habt sie (die falschen Propheten) überwunden, weil Der (Jesus Christus durch den Heiligen Geist), Welcher in euch (wirksam) ist, stärker ist als der in der Welt (der Fürst dieser Welt, Satan).

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)